

Pressemitteilung: Ergebnisse der Gründungsveranstaltung des Braunschweiger Ernährungsrates am 07.11.2022

Mit 61 Gründer:innen wurde der Ernährungsrat Braunschweig und Braunschweiger Land (ERBSL) ins Leben gerufen. Nach dem Vorbild zahlreicher Ernährungsräte wie in Hannover, Köln, Oldenburg und Münster, gibt es jetzt auch in Braunschweig einen Ernährungsrat. Beschlossen wurden die Geschäftsordnung, die Leitlinien, das Selbstverständnis, das Logo und der Namen. Durch die Anwesenheit von Landwirt:innen, Aktiven, Lebensmittelproduzent:innen und Verwaltung war eine weitreichende Vernetzungsarbeit möglich. Während der Veranstaltung haben sich die Arbeitsgruppen AG „Lebensmittelabfälle“, AG „Gemeinschaftsverpflegung in städtischen Kitas und Schulen“, AG „Kontakte zu lokalen Erzeuger:innen und lokale FoodCoops“, AG „Essbare Stadt“, AG „Ernährungsbildung“ und die AG „Weiterentwicklung Strukturen und Leitlinien“ gebildet. Außerdem wurde ein Steuerkreis von 5 Personen für 1 Jahr gewählt. Dazu gehören Britta Steven, Raphael Mühlegger, Emilie Knapheide, Sabine Liedke und Stefan Gerhardt.

Neben dem ehrenamtlichen Engagement durch die Initiator:innen wurde der ERBSL durch einen Minijob für drei Monate durch die Stadt mitfinanziert und unterliegt der Schirmherrschaft des Dezernats für Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbau. Langfristig soll eine Halbtagsstelle durch die Stadt mitfinanziert werden, allerdings steht der Beschluss der Politik dazu noch aus.

„Wir sind echt begeistert von der großen Anzahl an engagierten Menschen, die sich heute in den Ernährungsrat eingebracht haben. Von Schulausflügen über Biohöfen zu veganer bis vegetarischer Kost an Krankenhäusern war alles dabei. Wir freuen uns auf ein produktives nächsten Jahr!“

- Emilie Knapheide, Steuerkreis-Mitglied des Ernährungsrates

Jetzt geht die Arbeit richtig los – erste AGs sind gegründet und Interessierte zur Mitarbeit aufgerufen!

Wer Interesse an Mitarbeit hat, nimmt bitte Kontakt zu Emilie Knapheide auf, die an die AGs und den Steuerkreis vermittelt. Kontaktdaten s.u.

Die **AG „Lebensmittelabfälle“** findet in Kooperation mit dem Thünen-Institut statt und Felicitas Schneider ist dort AG-Sprecherin. Sie lädt alle Menschen ein, die sich für eine Reduzierung von Lebensmittelabfällen, für eine Verwendung von überschüssigen Lebensmitteln und für eine Verwertung von nicht vermeidbaren Lebensmittelabfällen einsetzen wollen. Durch die Verbindung zum Thünen-Institut lässt sich dafür auch wissenschaftliche Expertise heranziehen und weitere Netzwerkarbeit leisten. Der nächste Termin steht noch nicht fest, wird aber ab dem 17.11.2022 ermittelt worden sein.

Die **AG „Gemeinschaftsverpflegung in städtischen Kitas und Schulen“** findet in Kooperation mit Greenpeace statt und Antje Schoppe und Britta Buchholz sind dabei AG-Sprecherinnen. Greenpeace Braunschweig hatte bereits ein Projekt in Braunschweiger Schulen und Kitas zu Bio-Lebensmitteln angefangen. Anlass war dazu unter anderem, dass es vom Bund vorgegeben wurde, dass bis 2030 ein größerer Anteil der landwirtschaftlichen Flächen ökologische Landwirtschaft betreiben sollen. Die Stadt Bremen sei für sie ein positives Beispiel. In Kooperation mit dem Ernährungsrat kann diese AG ebenfalls um einige Themen

erweitert werden wie pflanzliche Ernährung oder Verpflegung an städtischen Krankenhäusern, solange es engagierte Personen gibt. Der nächste Termin steht noch nicht fest.

Die **AG „Kontakte zu lokalen Erzeuger:innen und lokale FoodCoops“** findet in Kooperation mit SlowFood e.V. und Kernbeißer e.G. statt und Regina Oestmann, Dennis Zellmann und Lukas Ruck sind dazu AG-Sprecher:innen. Es werden alle Menschen eingeladen, bei einem der wichtigsten AGs mitzumachen, da die Versorgung mit regionalen Lebensmittel nicht ohne guten Kontakt zu lokalen Erzeuger:innen klappen könnte. Dabei fokussiert sich die AG nicht nur auf Biohöfe, sondern beschäftigt sich auch mit konventioneller Landwirtschaft. Dadurch können Projekte entstehen, wie Schulausflüge zu Höfen und es wird die regionale Landwirtschaft gestärkt.

Kernbeißer habe eine sehr aktive Gruppe mit insgesamt 400 Mitgliedern und haben seit 30 Jahre eine Plattform für Vernetzungsarbeit regionaler Erzeuger:innen. Es beschäftige sie die Frage, wie man regionale Erzeuger:innen dabei unterstützen könne noch nachhaltiger zu werden. Die AG fokussiere sich darauf ein Netzwerk von verschiedenen regionalen Erzeuger:innen und Verarbeitenden aufzubauen und ihr bisheriges Netzwerk weiter auszubauen.

Der nächste Termin dieser AG ist am **15.12.2022 um 17:00**.

Die **AG „Weiterentwicklung Strukturen und Leitlinien“** wurde von Britta Steven gegründet mit dem Ziel während der Gründungsphase Lernprozesse und Änderungen zu den Strukturen und Leitlinien bis zur nächsten Vollversammlung vorzubereiten und zu begleiten. Der nächste Termin ist am **16.01.2023** um 19:00 bis 20:30.

Die **AG „Essbare Stadt“** wurde während der Veranstaltung von Marie Drewitz ins Leben gerufen. Das Ziel der AG ist es, essbare Stationen in den Quartieren zu schaffen (Hochbeete, Bäume, Kräuter und Gemeinschaftsgärten) mit Bildungsaktionen und Stationen. Außerdem Flächenentwicklung (Entsiegelung, Hinterhöfe, Parkplätze usw.) und weitere denkbare Lösungen (z.B. Kreislaufsysteme, Wassernutzung gegen Wasserverschwendung). Der nächste Termin der AG ist am **30.11.2022 um 18:00 im Café „Riptide“**.

Die **AG „Ernährungsbildung“**

wurde ebenfalls während der Veranstaltung von Ute Koopmann gegründet und beschäftigt sich mit Projekten mit interessierten Schulen zu nachhaltiger Ernährungs und die Vermittlung von dem Wissen aus den anderen AGs. Das nächste Treffen ist am 24.11.2022 16:00 Reitlingstraße 44 38126 Braunschweig.

Für weitere Details kann man hier das Protokoll einsehen: https://www.r-eka.de/wp-content/uploads/2022-11-07_Protokoll-Gruendungsveranstaltung-ERBSL.pdf

Als Ansprechperson steht Emilie Knapheide zur Verfügung, derzeitige Minijobberin für den Ernährungsrat

Mail: e.knapheide@r-eka.de

Tel: 017672582695

